

**B** KULTURWISSENSCHAFTEN  
**BD** LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT  
**BDEB** Lateinische Literatur

***Aulularia sive Querolus***

EDITION

**23-4** ***Aulularia sive Querolus*** / edidit Yannick Brandenburg. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2023. - XXIV, 64 S. : 1 Diagramm ; 23 cm. - (Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana ; 2045). - ISBN 978-3-11-100033-6 : EUR 39.95  
[#8847]

„Habent sua fata libelli“, und zwar nicht nur *pro captu lectoris* („nach Auffassung [bzw. Fassungsvermögen] des Lesers“), wie es eingangs des verbreiteten Zitats heißt.<sup>1</sup>

Die Tragödie ***Rhesos*** ist wohl nicht von Euripides, dessen zugkräftigem Namen dieser Text allerdings seine Überlieferung zuzuschreiben hat.<sup>2</sup> Weil Plautus' Komödie ***Aulularia*** nicht wirklich präsent war, konnte sich der ***Querolus***<sup>3</sup> im *Corpus Plautinum* behaupten und geraume Zeit (nach)wirken.<sup>4</sup>

Yannick Brandenburg hat nun diesen Text für die ***Bibliotheca Teubneriana*** neu ediert. Die Arbeit geht aus seiner Kölner Promotion von 2020 hervor<sup>5</sup> und berücksichtigt vor allem eine erst 1976 entdeckte Abschrift, die offenbar

---

<sup>1</sup> Vgl. Terentianus Maurus in seinem unvollständig überlieferten Werk ***De litteris, de syllabis, de metris*** (v. 1286):

<https://archive.org/details/p2grammaticilatini06keil/page/363/mode/1up?view=theater&q=captu> [2023-10-26; so auch für die weiteren Links].

<sup>2</sup> Daß erstmals das in seiner Echtheit ebenfalls bezweifelte zehnte Buch der ***Ilias*** (die sog. ‚Dolonie‘) vom Thrakerkönig Rhesos erzählt, steht ebenso auf einem anderen Blatt wie, daß Martin West in seiner Aischylos-Ausgabe durch den Titel ***Tragoediae cum incerti poetae Prometheus*** (<https://d-nb.info/952329514>) unterschiedene Zweifel daran kundtut, wer den ***Gefesselten Prometheus*** verfaßt hat.

<sup>3</sup> So der Alternativtitel; vgl. „Querolus an Aulularia haec dicatur fabula, vestrum hinc iudicium, vestra erit sententia“ (*Prologus*, S. 2, Z. 25 - 26; ‚Ob das Stück *Querolus* oder *Aulularia* heißen soll, wird daher euer Urteil, eure Ansicht sein‘).

<sup>4</sup> Vgl. allgemein ***Textgeschichte und Rezeption der plautinischen Komödien im Altertum*** / Marcus Deufert. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2002. - XIII, 422 S. ; 24 cm - (Untersuchungen zur antiken Literatur und Geschichte 62) - Zugl.: Göttingen, Univ., Habil.- Schr., 2000/2001 - ISBN 978-3-11-017336-9 : EUR 98.00. – Hier wird allerdings der ***Querolus*** nicht eigens thematisiert.

<sup>5</sup> „Hic liber profectus est a dissertatione inaugurali, quae ex editione prolegomenisque confecta anno MMXX. - Im ***KVK*** ist die Dissertation nicht nachweisbar; sie wird offenkundig in zwei Teilen veröffentlicht: als Textausgabe hier („editione“) und als Teil („prolegomenisque“) des in Anm. 9 genannten Titels.

als gewichtiger (und bislang nicht hinreichend gewürdigter) Zeuge eines der beiden Hauptstränge der Überlieferung gelten darf.<sup>6</sup>

Brandenburg bietet den Text in lesefreundlicher Form. Die Sprecher sind in Kapitälchen gesetzt, die Dialoge eingerückt. Das (unvollständig überlieferte) Stück wird in 110 Abschnitte untergliedert und am Rand mit der Paginierung einer ‚Referenz-Edition‘<sup>7</sup> versehen. Der Apparat ist zweigeteilt und bietet neben den Angaben zur Textgestaltung (‚kritischer Apparat‘) Hinweise auf die wichtigsten ‚ausgeplünderten‘ Vorbilder (besonders Plautus, Terenz und Cicero; *Praefatio*, IV. De huius editionibus apparatibus, S. XVI), die in einem eigenen *Index fontium* (S. [56]) noch einmal zusammengestellt sind.

Einleitend meint der Herausgeber, sich zu Handschriftenlage, bisherigen Editionen und Anlage dieser Ausgabe kurz fassen zu können, da er an anderer Stelle ausführlicher darüber ‚gehandelt‘ habe.<sup>8</sup> Damit sind seine für den August 2024 (!) angekündigten ***Prolegomena und Kommentar*** ge-

---

<sup>6</sup> Die Hochschätzung des Codex **H** (wie „Hamburgensis“ nach dem Fundort, der Hamburger Staatsbibliothek; *Conspectus siglorum*, S. [XXIII]) führt so weit, daß eine offenbar verderbte Stelle in den Text aufgenommen wird, um im Apparat gleich wieder hinterfragt zu werden („*fort. delendum*“ [‚vielleicht zu tilgen‘] zu S. 8, Z. 6 „†met†“). – Das ‚Kreuz der Verzweiflung‘ † (die *crux desperationis*) findet sich übrigens nicht unter den „Sigla quae in editione inueniuntur“ (*Conspectus siglorum*, S. XXIV).

<sup>7</sup> ***Querolus, sive Aulularia*** : incerti auctoris comoedia una cum indice verborum / edidit Gunnar Ranstrand. - Göteborg : Wettergren & Kerber, 1951. - IX, 99 S. ; 25 cm. - (Göteborg högskolas årsskrift ; 57). – Diese an sich vorzügliche Ausgabe hätte nicht nach so kurzer Zeit (!) erneuert werden müssen, wenn nicht der Hamburger Codex entdeckt worden wäre (vgl. *Praefatio*, III. De editionibus impressis, S. XV).

<sup>8</sup> „Cum alio loco pluribus uerbis egerim de nostrae fabulae codicibus manuscriptis editionibusque impressis et ratione huius editionis, non opus est, ut easdem res iterum fuse pertractem“ (*Praefatio*, S. [VII]).

meint.<sup>9</sup> Das darüber hinaus Nötige vermittelt das Vorwort wenngleich knapp, so doch ebenso hinlänglich wie transparent (*Praefatio*, S. [VII] - XIX).<sup>10</sup> Der Lesetext der neuen Ausgabe bietet keine Sensationen; die Abweichungen von anderen Ausgaben sind pauschal genommen denkbar gering.<sup>11</sup> Die Zuverlässigkeit der Angaben müssen und werden Berufenere prüfen.<sup>12</sup> Wirklich beurteilen wird sich die hier angezeigte Teubneriana erst nach dem Erscheinen von ***Prolegomena und Kommentar*** (vgl. Fußn. 9). Interessierte Zeitgenossen werden bis dahin – und wegen der deutschen Übersetzung wohl auch darüber hinaus – mit etlichem Gewinn auf die von Brandenburg (warum nur?) nicht erwähnte, leider nur noch antiquarisch erhältliche Bilingue des Akademie-Verlages zurückgreifen.<sup>13</sup>

Friedemann Weitz

## QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>  
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12297>

---

<sup>9</sup> Im Vorgriff (nach <https://d-nb.info/1271796481>) ***Aulularia sive Querolus*** : Prolegomena und Kommentar / Yannick Brandenburg. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2024. - 770 S. : 1 Ill., 1 Diagramm ; 23 cm. - (Untersuchungen zur antiken Literatur und Geschichte ; 154). - ISBN 978-3-11-100050-3 : EUR 139.95 (vgl. *Praefatio*, S. [VII], Fußn.1: „In illo libro qui est inscriptus *Aulularia sive Querolus. Prolegomena und Kommentar.*“) – In quasi richtiger Reihenfolge wurden publiziert ***Prolegomena zur Editio Teubneriana des Lukrez*** / Marcus Deufert. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2017. - XVI, 265 S. : Faks. ; 23 cm. - (Untersuchungen zur antiken Literatur und Geschichte ; 124). - ISBN 978-3-11-054998-0 : EUR 109.95 [#5889]. - ***Kritischer Kommentar zu Lukrezens „De rerum natura“*** / von Marcus Deufert. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2018. - X, 516 S. ; 23 cm. - (Texte und Kommentare ; 56). - ISBN 978-3-11-041471-4 : EUR 149.95 [#5889]. - (Doppel-)Rez.: ***IFB 18-2*** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9123> vor ***De rerum natvra libri VI*** / Titvs Lvcretius Carvs. Edidit Marcus Deufert. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2019. - XLIX, 314 S. ; 23 cm. - (Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana ; 2028). - ISBN 978-3-11-026251-3 : EUR 79.95 [#6512]. - Rez.: ***IFB 19-2*** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9758>

<sup>10</sup> Zu den Einzelpunkten wie zum Gesamtaufriß vgl. den Inhalt (*Hoc volumine continentur*, S. [V]) unter <https://d-nb.info/1271794918/04>

<sup>11</sup> So nach einem Abgleich mit ***Avlularia sive Querolvs*** : Theodosiani Aevi Comedia Rutilio dedicata / edidit Rudolf Peiper. - Leipzig : Teubner, 1875. - XL, 68 S.; <https://archive.org/details/aululariasiveque00peipuoft/page/n4/mode/1up> – Vgl. aber grundsätzlich ***Lectiones teubnerianae*** : textkritische Ausgaben als Problemanzeige (am Beispiele Horazens) / Friedemann Weitz. - Online: <http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/propylaeumdok/1881/>

<sup>12</sup> Liegt gleich auf Seite 2 im Apparat ein Versehen vor: Eine textkritische Anmerkung „e **H**: om. **V**“ wird Zeile „19“ zugewiesen – nicht „17“?

<sup>13</sup> ***Griesgram oder Die Geschichte vom Topf*** : Querolus sive Aulularia / Lateinisch und deutsch von Willi Emrich. - Berlin [u.a.] : Akademie-Verlag, 1965. - VI, 194 S. : 4 Taf. ; 24 cm. - (Schriften und Quellen der Alten Welt ; 17).

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12297>